

Barbara Grille M.A.

ÖDP-Stadt- und Bezirksrätin

Vogelherd 2, 91058 Erlangen

An den Oberbürgermeister
der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **14.10.2025**
Antragsnr.: **184/2025**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VII / 31**
mit Referat:

Erlangen, den 14. Oktober 2025

Antrag HH 2026 _ Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Zigarettenskippen-Müll im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich beantrage, im Arbeitsprogramm des Umweltamts für den Haushalt 2026 gezielte Maßnahmen zur Vermeidung von Zigarettenskippen-Müll im öffentlichen Raum aufzunehmen.

Begründung:

Zigarettenskippen gehören zu den häufigsten Abfallarten in Stadtgebieten und stellen eine erhebliche Umwelt- und Gesundheitsgefahr dar. Jede Kippe enthält Schadstoffe wie Nikotin, Schwermetalle und Mikroplastik, die beim Regen ausgewaschen werden und so zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser beitragen. Bereits eine einzige Kippe kann mehrere Liter Wasser kontaminieren.

Auch Tiere und Kleinkinder sind gefährdet: Vögel und Hunde verwechseln Kippen mit Futterresten, was zu Vergiftungen führen kann. Kinder greifen sie manchmal auf und stecken sie in den Mund – mit potenziell ernsten gesundheitlichen Folgen. Zudem verschandelt Kippenmüll das Stadtbild und verursacht hohe Reinigungskosten.

Das Umweltamt soll deshalb ein Konzept zur Reduzierung des Kippenmülls entwickeln, das unter anderem folgende Maßnahmen prüfen und umsetzen kann:

- zusätzliche, gut sichtbare Aschenbecher und Sammelbehälter an öffentlichen Plätzen;
- Aufklärungskampagnen zu den ökologischen Folgen von Kippen;
- Kooperationen mit Gastronomiebetrieben und Veranstaltern u.a.

Ziel ist eine saubere, umweltbewusste und gesunde Stadt, in der Umwelt- und Gesundheitsschutz ernsthaft Hand in Hand gehen.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Barbara Grille

ÖDP-Stadträtin